

Neues Feuerwehrauto im umgebauten Spritzenhaus

Rieblingen Stadt Wertingen investiert 75 000 Euro für das Fahrzeug.
Bürger bauen altes Feuerwehrhaus um

Rieblingen | fk | Ein neues Feuerwehrauto erhält die Freiwillige Feuerwehr Rieblingen. Zuerst muss aber das bestehende Spritzenhaus, das 1952 errichtet wurde, umgebaut und erweitert werden. Der endgültige Umbauplan wird den Einwohnern in Kürze vorgestellt. Bei diesem Kraftakt ist der ganze Ort gefordert, so Vorsitzender Joachim Neumeier bei der Jahreshauptversammlung im Rieblingener Bürgerhaus.

Kommandant Christian Thoma berichtete von 35 Aktiven und sechs Jugendlichen. Zwei Jugendliche konnten neu aufgenommen werden.

Erfreulich gewesen sei, so der Kommandant, dass im Berichtsjahr 2008 kein Ernstfall eingetreten sei. Dennoch musste die Wehr zu einer Baumbeseitigung ausrücken. Der Absperrdienst bei einer Treibjagd und kirchlichen Festen wurde ebenso von der Feuerwehr geregelt. 15 Übungen davon zehn praktische Übungen und eine Gemeindeübung mit allen Stadteilwehren verliefen zur vollsten Zufriedenheit.

Die Rieblingener Feuerwehrjugend hatte zehn Übungen absolviert. Eine praktische Übung über brennende Stoffe wurde im Wertinger Gymnasium abgehalten. Vier Aktive belegten zum bevorstehenden neuen Feuerwehrauto einen Atemschutzlehrgang. Zwei Gruppen legten erfolgreich die Leistungsprüfung ab.

Drei Männer übten im Brandcontainer in Neu Ulm. Ferner wurde der Maibaum aufgestellt und die Jugend fuhr zum Kletterparcour nach



Vorsitzender Joachim Neumeier und zweiter Bürgermeister Johann Bröll (von links) sind sich sicher, dass die zwei Vorhaben von Rieblingen gemeistert werden.



Das aus dem Jahr 1952 stammende Feuerwehrhaus in Rieblingen entspricht für das neue Fahrzeug nicht mehr den Anforderungen und muss erweitert werden.

Fotos: Konrad Friedrich

Scherneck. Anfang 2009 beteiligte man sich am Atemschutzlehrgang und an der Truppmannausbildung in Wortelstetten. Im Herbst wird ein Truppführerlehrgang in Wertingen besucht. Ferner steht eine Flursäuberung und eine Hubschrauberübung am Wertinger

Gymnasium an. Eine Gemeindeübung mit allen Ortsfeuerwehren der Stadt findet am 15. Juli statt.

„Das Thema Feuerwehrauto ist Vergangenheit, denn dieses Fahrzeug wird heuer gekauft.“ Mit dieser freudigen Mitteilung begrüßte Bürgermeister Willy Lehmeier die Versammlung. An Kosten sind 75 000 Euro aufzuwenden. Um dieses Fahrzeug anzuschaffen, muss aber zuerst das bestehende Feuerwehrhaus umgebaut werden, um dem Feuerwehrauto nach den Vorgaben der Regierung von Schwaben Platz zu machen. Dank sagte Lehmeier der Familie Ortner für die erforderliche Grundabtretung zur Erweiterung des Feuerwehrhauses. Die Planung laufe, jeder Bürger Rieblingens sei hier gefordert. Vorstand Neumeier will alle Einwohner bei diesem Projekt mit einbinden.

Kreisbrandmeister Thomas Heimes stellte sich dann den Rieblingern vor. Er referierte über die neu eingerichtete integrierte Leitstelle (ILS), die über die Notrufnummer 112 die Feuerwehr und den Rettungsdienst alarmiert. Zur Thematik Feuerwehrhausbau und Auto sagte der KBM, dass die Wehr Rieblingen durch die neue Umgehungsstraße gefordert sei und deshalb das neue Feuerwehrauto vonnöten sei.

Kommandant Thoma stellte den Plan zum Umbau des Feuerwehrhauses in kurzen Zügen dar. Hier ist man auf Spenden wie auch Arbeitsdienste angewiesen, um dieses Projekt zu meistern.